



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 152.

Welzheim, Dienstag, den 3. Oktober 1899.

33. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 4. d. Mts. in Winnenden stattfindenden Viehmarkt verboten.

Den 1. Oktober 1899.

K. Oberamt.
Straub, A.-B.

Welzheim.

Die unterm 13. v. Mts. über die Markung der Ortsgemeinde Alfdorf wegen der

Maul- und Klauenseuche

verhängten und in der Nummer 142 dieses Blattes veröffentlichten Schutzmaßregeln werden hiemit aufgehoben.

Den 2. Oktober 1899.

K. Oberamt.
Straub, A.-B.

Bestellungen

auf den

Botte vom Welzheimer Wald

mit Illustriertem Unterhaltungsblatt

für das IV. Quartal 1899

(Oktober, November, Dezember.)

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Schorndorf, 30. Sept. In den Straßen unserer Stadt wird zur Zeit eifrig an der Aufstellung der Mastbäume zur elektrischen Beleuchtung gearbeitet. Das Drahtnetz verbreitet sich über die ganze Stadt, selbst entlegene, neu zu gründende Stadttelle sollen der Wohlthat eines guten Lichts theilhaftig werden. Wenn die Masten bis zu einer gewissen Höhe verkleidet werden, so mag dadurch der rohe Eindruck, den dieselben machen, etwas gedämpft werden, eine Fierde aber werden sie für unsere Stadt in diesem Material — nämlich die Tannenstämme — nie sein. Das Gebäude des Elektrizitätswerks geht rasch seiner Vollendung entgegen und bald werden auch die Maschinen erstellt sein, so daß wir in kurzer Zeit unsere ungenügende Beleuchtung — insbesondere die mangelhafte Straßenbeleuchtung durch elektrisches Licht ersetzt finden werden. Die Errichtung und der Betrieb des Werks ist ein Privatunternehmen des Elektrotechnikers W. Reiser in Stuttgart, der aber der Stadtgemeinde

wegen einstiger Erwerbung der Anlage durch dieselbe Konzessionen machen mußte.

Deutschland.

Stuttgart, 30. Sept. Seine Majestät der König ist gestern abend von Bebenhausen wieder hier eingetroffen.

Stuttgart, 30. Sept. Seine Königliche Majestät haben aus Anlaß des Ablebens des Majors a. D. Griesinger hier den Hinterbliebenen Allerhöchst Ihre Teilnahme aussprechen zu lassen geruht.

Stuttgart, 30. Sept. In der am 27. Sept. d. J. ausgegebenen Nummer 8 des Amtsblattes des K. Justizministeriums ist die Verfügung des Justizministeriums vom 2. Sept. d. J., betreffend das Grundbuchwesen, veröffentlicht worden. Einzelne Exemplare der erwähnten Nummer des Amtsblattes können von der Chr. Scheufele'schen Hofbuchdruckerei in Stuttgart zum Preise von 25 Pfg. pro Exemplar bezogen werden; gegen vorgängige portofreie Einsendung von 35 Pfg. erfolgt Frankozusendung.

Stuttgart, 29. Sept. Heute begannen die Verhandlungen dieses Quartals mit der Anklagesache gegen die 19 Jahre alte, ledige hiesige Dienstmagd Marie Klent von Hall wegen Verbrechens der Kindstötung. Die Anklage vertrat Oberstaatsanwalt Herrschner; als Verteidiger war Rechtsanwalt Weil bestellt, auf dessen Antrag die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Der Gerichtshof besteht aus Landgerichtsdirektor v. Plteninger, Landrichter Dr. Hüdel und Amtsrichter Schöninger. Als Sachverständige waren geladen Medizinalrat Dr. Köhlin und Dr. Cleß, sowie 6 Zeugen von hier. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage mit mildernden Umständen; hierauf wurde die Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren 3 Monaten verurteilt, woran für Untersuchungshaft 2 Monate abgehen.

Stuttgart, 30. Sept. Gestern nachmittag fiel eine 76jähr. Frau beim Fensterreinigen vom 2. Stock eines Hauses der Friedhofstraße in den Hof und war sofort tot.

Gannstatt, 29. Sept. Das Gasthaus zur Led- Ecke der Led- und Bismarkstr. wurde um 118,000 M an Kronenwirt Rüdher aus Schorndorf verkauft.

Vom Oberamt Gerabronn, 30. Sept. Vorgestern abend gingen heftige Gewitter über unsern Bezirk hin. In Wolfstreu wurde eine junge Frau, welche unter einem Baume Schutz gesucht hatte, vom Blitze erschlagen. Ihr 9jähriger Sohn, welcher daneben stand, wurde ebenfalls vom Blitze betäubt und erholte sich wieder.

Ellwangen, 20. Sept. In der gestrigen Schwurgerichtssitzung kamen 2 Fälle zur Verhandlung. Der erste Fall betraf den ledigen Dienstknecht Laver Rau von Stetten, Gemeinde Neresheim, wegen Brandstiftung. Derselbe erhielt 3 Jahre Zuchthaus. Der zweite Fall betraf den Tagelöhner Friedrich Maier von Oberjettingen, O. Herrenberg, wohnhaft in Stetten, Gemeinde Lauchheim, O. Ellwangen, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Der Angeklagte hatte am Abend des 3. Sept. in Lauchheim auf der Straße nach vorausgegangenem Wortwechsel einen Beteiligten mit dem Messer derart gestochen, daß es den sofortigen Tod des Betreffenden zur Folge hatte. Er bekam 3 1/2 Jahre Gefängnis.

Vom Bodensee, 30. Sept. Heute findet die offizielle Eröffnung der Bodenseegürtelbahn statt. In Lindau ist Bankett und abends Hafenbeleuchtung.

Ausland.

Wien, 30. Sept. Der Kommandeur des württembergischen Infanterieregiments Nr. 122, dessen Chef Kaiser Franz Joseph ist, Oberst Kreschmer, ist gestern abend hier angekommen.

Rom, 29. Sept. Das Gerücht, Italien beabsichtige auf jedes Vorgehen in China zu verzichten, ist falsch. Italien beharrt bei dem im Parlamente dargelegten Programm, die kommerzielle und industrielle Ausdehnung Italiens in China zu fördern. Die italienische Regierung vertraut fest, daß China den Interessen Italiens volle Berücksichtigung zu Teil werden lassen wird. — Die italienischen Seekreiskräfte in China sind durch die Panzer „Ligwina“ und „Carlo Alberto“ verstärkt worden.

Belgrad, 29. Sept. Infolge königlichen Dekrets verbleiben die zu 20 Jahren Kerker Verurteilten bis auf Weiteres in Polizei-Gewahrsam. Man schließt daraus, daß sie begnadigt werden sollen.

Paris, 30. Sept. Ein mit Pferden beladener Eisenbahnzug zertrümmerte auf der Station Maison Laflite einen Pressbock; 2 Zugbeamte und 2 Pferdeburden wurden getötet.

Paris, 30. Sept. Beim Eisenbahnunfall in der Nähe von Maison Laflite wurden 7 Personen verletzt. Ein zweiter Eisenbahnunfall ereignete sich gestern bei Coutras, Departement Gironde, dadurch, daß ein Zug gegen einen Pressbock fuhr. 3 Personen wurden verletzt, eine derselben erlag abends ihren Verletzungen.

Montreal, 30. Sept. Der Dampfer Szosmann, von Liverpool nach Montreal unterwegs, ist in der Meerenge von Bellisle gescheitert. Die Passagiere wurden ans Land gebracht, dabei schlug ein Boot um und 11 Frauen und Kinder erkrankten.

London, 30. Sept. Das Reutersche Bureau meldet aus Prätoria vom 29. ds. Mts.: Hier ist man eifrig mit der Abfertigung der Bürgerartillerie nach Volkskrust beschäftigt. 26 Züge sind bereits nach Volkskrust abgegangen. Generalkommandant Joubert begab sich nach Volkskrust. Der Volksraad beschloß, daß die Ausländer, welche mit den Buren gemeinsame Sache machen, nach dem Krieg ihr volles Wahlrecht erhalten. Ein deutsches Freiwilligenkorps von 300 Mann ist nach Volkskrust abgegangen, ein holländisches Corps geht am Montag ab. Mehrere Regimentsdepartements, auch der hohe Gerichtshof, werden morgen geschlossen. Dann wird sofort das Kriegsrecht proklamiert. Der postalische Verkehr mit dem Ausland ist eingestellt. Heute nachmittag findet eine gemeinsame Sitzung der beiden Raads statt. (Damit sind wohl die Würfel gefallen und es ist nur noch eine Frage von wenigen Stunden, wenn der erste Flintenschuß fällt.)

Verschiedenes.

— Was Herrscher pro Stunde einnehmen. Die größte Einnahme unter den Herrschern hat der Zar, der pro Stunde 5000 M. einnimmt, dann kommt der Sultan mit 3400 Mark, der Kaiser von Oesterreich mit 2000 Mark, Kaiser Wilhelm mit 1800 M. der König von Italien mit 1320 M., Königin Viktoria ebenfalls mit 1320 M., der französische Präsident mit 1000 M., der König von Belgien mit 260 M. Das bescheidenste Einkommen hat der Präsident der Vereinigten Staaten, nämlich mit nur 30 M. pro Stunde.

— Ein entmenschter Vater. Aus Budapest wird gemeldet: Dem Strafgerichte für den Pester Landbezirk wurde ein wahres Scheusal eingeliefert. Es ist dies ein in dem Vorort Albertsalva lebender wohlhabender Landwirt Namens Johann Nagy, der kürzlich seinem 9jährigen Sohne weil dieser von einem Auftrage zu spät zurückkehrte, ohne ein Wort zu sprechen, Hände und Füße band, ihn in die Holzkammer sperrte und an einem Strick aufhing. Als der Strick riß und der Knabe

zu Boden fiel, schlang ihm der entmenschte Vater einen Hosentiemen um den Hals und hängte ihn so noch einmal auf, worauf er die Thür abspernte und sich entfernte. Die Nachbarn, welche die Hilferufe des Knaben hörten, schlugen die Thür ein und schnitten noch rechtzeitig den Riemen durch. Nur mit Mühe konnte der unglückliche Knabe zum Bewußtsein gebracht werden. Der grausame Vater verantwortete sich dahin, daß er betrunken gewesen sei.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 30. Sept. (Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz.) Zufuhr 1000 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. 5—5,50 M.

Stuttgart, 29. Sept. (Mostmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut amtlicher Aufzeichnung wurde heute zugeführt: 3 Waggons aus Bayern, 8 aus Hessen und Rheinland, 4 aus Oesterreich-Ungarn, 5 aus Italien, 5 aus Belgien und Holland, zusammen 25 Waggonladungen zu 10,000 Kgr. Mostobst, welche im großen zu 1020—1080 M. und im kleinen von 5,20—5,80 M. per 50 Kgr. verkauft wurden.

Esslingen, 29. Sept. Die Zufuhr von ausländischem Mostobst auf dem hies. Güterbahnhof betrug heute 25 Wagen. Die Preise bewegten sich zwischen 5—6 M. per Zentner.

Heutlingen, 29. Sept. Heute betrug die Zufuhr an Mostobst, hauptsächlich aus Italien und Tirol, 22 Waggons. Die Preise schwankten zwischen 5,80—6,20 M. Birnen aus Holland kosteten 5,50 M. per Ztr.

Im Feuer echt.

Roman aus der Zeit Friedrich des Großen von M. Friedrichlein.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Er stellte sich vor den Grafen hin und fuhr denselben an: „Hoben der Herr Graf, nur winken zu brauchen, um mein einziges Kind an sich zu fetten, oder wie 'n Spielzeug zu zerbrechen und weg zu werfen? Ist meine Lisa 'ne Dirne, nach welcher jeder greifen darf? Hütet Euch vor meinem väterlichen Zorn!“

„Aber ich meine es durchaus ehrlich!“ beteuerte Eberhard.

„Nee, daraus wird nischt!“ erklärte der Bauer eigenfönnig.

„Vater, gebt Eure Einwilligung, denn ich heirate bestimmt den Grafen Eberhard!“ tönte es da fest und bestimmt in den Wortkampf der Männer hinein.

Hochaufgerichtet stand Lisa vor dem Vater und wunderschön war sie anzuschauen; ihre dunklen Augen leuchteten; das Reifehütchen war ihr in den Nacken geglitten, so daß der reiche, aschblonde Haarschmuck völlig unbedeckt blieb.

„I, kied mal eener an!“ sagte der Bauer voller Spott. „Wann soll denn die Hochzeit sin?“

„Sogleich, heute noch müssen wir vor den Altar treten,“ antwortete Lisa ihm jetzt ohne alle Scheu, „denn das Regiment, bei welchem Eberhard steht, kann jeden Tag Marschorder erhalten, und vorher wollen wir getraut sein!“

„Alle Wetter!“ versetzte der Bauer. „Wat ist meine Tochter in Angermünde klug geworden! Kann reden, wie 'n Pastor! Also, topolieren woll'n die Herrschaften sich doch lassen? Dat's wirklich allens Mögliche! Könn's ja bequemer haben bei diesen gottsjämmerlichen Kriegszeiten! Wat lebt heutzutage nich alles in wilder Ehe un läuft der Werbetrommel nach? Un nu meine Tochter noch! Hahaha!“

Er hatte sich so in Zorn geredet, daß er mit der Hand auf den Tisch schlug, so daß die Scheiben erklimten, und indem er sein kurz geschorenes Haar zerwühlte, schrie er plötzlich: „Marisch, hinaus, ungeratene Dirne! Ist dat die Erziehung von't vornehme Fräulein-stift? Dat jedweder sich daraus nehmen kann, wat er Lust hat? Ich werde dich besser zu verhüten wissen! Mit Euch, Herr Graf, habe ich noch ein Wort zu reden!“

„Ich bitte um Lisa's Hand! Sei es durch Güte oder Gewalt, Lisa wird mein!“ erklärte Eberhard mit Festigkeit.

Da sank Lisa ihrem Vater zu Füßen und flehte:

„Vater, ich bitte Euch, gebt uns Eure Einwilligung!“

„Nee, un nochmals nee!“ beharrte der Bauer.

„Ich lasse nicht von Eberhard!“ rief Lisa.

„Et geschieht nich!“ blieb Korngiebel unbeugsam.

„Gibt doch Erbarmen!“

Die Bittende kniete vor ihrem Vater; in ihren schönen Augen schimmerten Thränen, und sie legte die Arme auf seine Knie. Fest sah sie dem Unerbittlichen ins Antlitz und erklärte:

„Steh, Vater, niemals wieder kommt ein so günstiger Zeitpunkt für unsere Vereinigung. Es ist kein Aufgebot, kein Konsenz nötig zur Trauung. Nur deine väterliche Einwilligung benötigen wir, und den Bund unserer Herzen sanktioniert der Spruch der Kirche. Darum sage: ja! Lisa will nun einmal, und es ist mein Glück, welches du damit sicherst, denn wir lieben uns ja, — siehst du denn nicht, wie sehr? Und — o, Vater, der du doch so stolz bist, — dein Kind wird durch diese Heirat eine Gräfin!“

Als Korngiebel sein einziges Kind so schön und so demütig vor sich knien sah und Worte so offenbar unverfälscht echter, aber in seinen Augen thörichter Leidenschaft sprechen hörte, wurde sein Herz weich, und er nahm die Hände seiner Tochter in die seinen, drückte sie an seine Brust und sagte in väterlich mildem Tone:

„Lisa, bist du denn gänzlich von Sinnen? Oder bist du vor Liebe so verrückt, dat du völlig deinen Verstand verloren hast? Bedenk' doch mal: der Krieg wird un muß eenemal zu Ende sin! Wat spielst du denn für 'ne klägliche Figur als Bauerngräfin? Als Lisa Korngiebel wirst du beneidet in'n ganzen Umkreis; als anheirat'ete Gräfin ohne Adelschild wirst du von deiner Stippe über die Achsel angesetzt. Dat is meine Meinung!“

„Aber ich kann nicht anders! Ich liebe Eberhard und will seine Gattin werden!“ erklärte Lisa mit der ihrem Vater genugsam bekannten, unbeugsamen Festigkeit.

Da wurde der Bauer wieder heftig.

„Donnerwetter noch mal!“ rief er. „Eens sage ich dir und dat merke dir jetzt genau: Bleibst du eigenfönnig, so kriegst du keenen Pfifferling von mir und darfst mir nie nich wieder über die Schwelle!“

„Vater!“ schrie Lisa auf und rang die Hände. „Seid nicht so hartherzig!“

„Wähle!“ war seine einzige Antwort. Er schob sie von sich, stand auf und ging mit wuchtigen Schritten in der Stube auf und nieder.

Lisa warf dem Grafen einen flehenden, verängstigten Blick zu.

Da trat Graf Eberhard vor, zog ein zusammengefaltetes Papier aus der Brusttasche seiner Uniform und sagte fest:

„Macht ein Ende mit Eurem Hohn und unterzeichnet dieses Papier!“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen.

Gärtnerhof,
Gemeinde Kirchenkirnberg,
Gerichtsbezirks Welzheim.

Benachrichtigung an Erbschaftsgläubiger und Gläubiger-Aufruf.

Das am 27. v. Mts. teilungsbehördlich errichtete Verlassenschaftsinventar des am 3. August d. J. gestorbenen

Friedrich Leidlein, Schuhmachers in Gärtnerhof,
ergab folgendes Resultat:

I. Aktivvermögen	4479 M 76 S
II. Schulden incl. Beitragen der Witwe, welche die weiblichen Freiheiten angerufen hat und zu denselben zuzulassen ist	5719 M 43 S

somit

III. Ueberschuldung	1239 M 67 S
---------------------	-------------

Die Erbschaft wurde **ausgeschlagen.**

Wenn nun nicht binnen **2 Wochen** Konkursöffnung erfolgt oder beantragt wird, wird die noch unverkaufte Masse durch den aufgestellten Nachskurator veräußert und die Verteilung der Masse unter die Gläubiger mit **Berücksichtigung der im Konkurse geltenden Vorrechte** vorgenommen werden.

Etwas bis jetzt nicht bekannt gewordene Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen der gleichen Frist anzumelden und zu erweisen.

Welzheim, den 2. Oktober 1899.

namens der Teilungsbehörde Kirchenkirnberg:

R. Gerichtsnotariat:
H o f m a n n.

Wald-Verkauf.

Am

Samstag den 7. Oktober
abends 5 Uhr

wird in der „Aron“ in Breitenfürst $2\frac{1}{4}$ Morgen gemischter sofort haubarer Wald in der Ebene (auch gen. Eichenwäldle) aus freier Hand verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Seit Jahren

ist Kathreiner's Malzkaffee in Deutschland eingeführt und behauptet dauernd seine Stellung! Das ist ein Beweis für die Güte des Fabrikates, denn unzählige moderne Erzeugnisse verschwinden oft in kürzester Zeit trotz vieler Anpreisungen wieder vom Markt. Zufolge einer patentirten Herstellungsweise mit Geschmack und und Aroma des Bohnenkaffees versehen, dient der „Kathreiner“ ebensowohl als hygienischer Kaffee-Ersatz, wie als geschmackverbessernder Zusatz und sollte darum in keiner Familie fehlen.

Welzheim.

Fertige

Betten Betten

von Mark 28—120 in schönster Ausstattung,

Bettfedern und Flaum

in verschiedensten Preislagen,

Bettmöbel & Matratzen sowie Sofa's

empfiehlt stets vorätig zu äußerst niedrigen Preisen

Matth. Klenf.

Bekanntmachung.

Nachdem die Berichtigung der Orts-, Grund- und Gefällsteuerkataster auf 1. April 1899 und die Festsetzung des Katasterbetrags in der Gemeinde Welzheim durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 74, Abs. 1 des Gesetzes vom 28. April 1873, (betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer) stattgefunden hat, so wird das Ergebnis dieser Katasterberichtigung gemäß Art. 74 Schlusssatz und Art. 61—64 dieses Gesetzes 21 Tage lang

vom 6. bis 26. Okt. 1899

zur Einsicht der Beteiligten in dem Gemeindefokal aufgelegt sein.

Etwasige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das R. Steuerkollegium, Abteilung für direkte Steuern, zu richten und längstens innerhalb dreier Tage nach dem Ablauf jener 21 Tage, also

bis zum 29. Okt. 1899

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung (schriftlich) anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Gesetz Art. 61 Abs. 2 und Art. 74 Abs. 4.)

Hinsichtlich der Zulässigkeit von Beschwerden und der Berechtigung zu solchen bestimmt das erwähnte Gesetz folgendes:

Art. 62.

Zulässigkeit von Beschwerden.

Beschwerden in Betreff der Höhe der Einschätzung und des Verfahrens bei dieser sind nur zulässig:

1. gegen die festgesetzte Zahl der Klassen für die verschiedenen Kulturarten des betreffenden Steuerdistrikts,
2. gegen die Einteilung der einzelnen Grundstücke in die betreffenden Kulturarten und Klassen,
3. gegen die Steueranschläge der einzelnen Kulturarten und Klassen, sowie der nutzbaren Rechte.

Die Beschwerden zu 3. sind immer mit speziellen, gehörig nachgewiesenen Ertragsberechnungen zu begründen.

Art. 63.

Berechtigung zu Beschwerden.

Zu Beschwerden sind berechtigt:

1. die Eigentümer oder Nutznießer der betreffenden Grundstücke, bezw. der Realberechtigung (Art. 3) in dem betreffenden Steuerdistrikt,
2. der Gemeinderat des betreffenden Steuerdistrikts.

Zu Beschwerden der in Art. 62, Punkt 1 und 2 bemerkten Art ist jeder Grundbesitzer für sich oder im Verein mit anderen berechtigt; Beschwerden der in Art. 62, Punkt 3 bezeichneten Art sind nur zulässig, wenn die Beschwerdeführer mindestens $\frac{1}{3}$ des Maßgehalts der betreffenden Kulturart und Klasse besitzen, oder bei nutzbaren Rechten $\frac{1}{3}$ des Gesamtbetrags der Steueranschläge derselben in einem Steuerdistrikt zu vertreten haben.

Der Gemeinderat ist nur zu Beschwerden der in Art. 62, Punkt 1 und 2 bezeichneten Art und bloß in dem Fall berechtigt, wenn die von ihm festgesetzte Klasseneinteilung geändert worden ist.

Welzheim, den 30. Septbr. 1899.

Stadtschultheißenamt
M ü l l e r.



Herrn- und Knaben-Hüte

in Haar, Plüsch, Filz und Loden,

Cylinder

von Mark 3.— ab in neuesten Formen vom einfachsten bis zum feinsten Genre bringt zu billigsten Preisen in Verkauf.

Matth. Klenf.

Winter-Schuhe

in allen Gattungen empfiehlt per Paar von 50 S an

G. Schober,
F. W. Münz Nachfolger.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem unerwartet schnellen Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

Eugen

sagen tiefempfundenen Dank.

Oberamtspfleger Lutz

mit Familie.

Wollwaren! Wollwaren!

für bevorstehende Verbrauchszeit in best sortiertem Lager nur prima Ware

Herrenwesten,

Shawl's, Cachenez, Unterleibchen,

Flanellhemden Unterhosen

für Herrn und Damen

Kinderhosen mit Leib, Socken Strümpfe

Endschuhe in allen Größen

Scharp's, Collier's,

Jagd Hüte, Kinderkappchen, Kinderkittel,

Kinderkleidchen, gestr. Kinderschuhe,

Perf. Schachon's, Schulterkragen, Umschlag-tücher, fertige und abgepaßte Unterröcke, Hand-schuhe aller Arten.

Wollgarne

empfehlen trotz Aufschlag noch zu alten Preisen 1)

Matth. Klenk.

Belzheim.

Neue

Heringe, Bismarck-heringe & Sardinen

empfehlen

G. Schober,

F. W. Kunz Nachf.

Einige einmal gebrauchte leere



Wein-Fässer

hat zu verkaufen

H. Hohly.

Kaufverträge

Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.

Belzheim.

Schöne



Milch-Schweine

hat zu verkaufen

Bäder Müller.

Saubersbronn.

Schönen frühen braunen

Saatkorn

hat zu verkaufen

Ziegele zum „Lamm.“

J. Eppingers Feinhandlung

Stuttgart, 26. Olgastraße 26.

Rennervereins-
(Volksfest-) **Loose.**
Hauptgewinn M. 15000.
Gesamtgew. M. 40000.
Ziehung garantiert am
5. Oktober d. J.
Loose à M 1, 13 Lose
für M 12 empfiehlt die
General-Agentur
Eberh. Fetzer,
Stuttgart.
In Belzheim bei H.
Bilfinger.

Belzheim.

Fuhrmannshemden

fertige, blaue und grüne

Schürze

empfehlen billigst

G. Schober,

F. W. Kunz Nachf.

Vittoria-

Cristallzucker

zum Bienenfutter empfiehlt billigst

G. Schober,

F. W. Kunz Nachf.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Verstopfung, wie Verstopfung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutauflösungen in Leber, Milz und Pfortader (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein befreit jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungsorgan einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gebärmern.

Hageres, bleiches Aussehen,

Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiebern oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 u. M. 1.75 in Belzheim, Eichach, Gschwend, Rudersberg, Gmünd, Lorch, Schorndorf, Abtsgmünd, Sulzbach, Murrhardt, Badnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf u. s. w. in den Apotheken.

Nach versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Cbereschensaft 150,0, Kirschsaf 320,0, Fenchel, Anis, Selenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.